



Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Wochenende steht ganz im Zeichen des Dankes. Wir feiern Erntedank!

In all unseren Kirchen finden Sie an diesem Wochenende bunte Erntedankaltäre, die unseren Dank an Gott ins Bild fassen. Gerade nach diesem trockenen Sommer dürfte uns bewusst sein, wie wenig selbstverständlich es ist, dass wir auch in diesem Herbst die Früchte der Natur genießen dürfen. Wir laden Sie ein, die Gottesdienste dieses Wochenendes ganz bewusst in den Dank zu stellen.

Auch in Solidarität mit unseren Brüdern und Schwestern in Bolivien, denen wir die Kollekte dieses Erntedankfestes übergeben werden. Allen Frauen und Männern, die unsere Kirchen für das Erntedankfest geschmückt haben, möchten wir herzlich danken!

In Franken wird an diesem Wochenende Kirchweih gefeiert. Herzlichen Glückwunsch allen Frankenern zu dem wunderbaren Kirchen-Kleinod auf der Höhe!  
Sollten Sie die Frankener Kirche St. Michael noch nicht kennen, empfehlen wir Ihnen einen Ausflug am Wochenende. Neben einer wunderschönen alten Taufkapelle gibt es einen zeitgenössischen Altar und Ambo zu betrachten.

Ihnen und Euch allen ein frohes und gesegnetes Erntedankwochenende,

wünschen  
Ihre Seelsorger  
Sabine Mombauer und Frank Werner

## Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

**Kirmes in Franken mit feierlichem Hochamt**




Wir feiern an diesem Wochenende Kirchweih in Franken und laden herzlich zum Kirmeshochamt am Samstag, 01.10. um 17.00 Uhr in die Kirche ein.

---

**Kollekte für unser Partnerbistum Bolivien an diesem Wochenende in allen Kirchen**

**BOLIVIENPARTNERSCHAFTSWOCH**

25.9.-2.10.2022



**Gesunde Nahrung – Heilende Pflanzen**  
*Danke für die Gaben der Schöpfung*

**ERNTEDANK**  
 Kollekte für Bolivien

**BISTUM TRIER BOLIVIEN**

An diesem Wochenende endet die diesjährige Bolivienpartnerschaftswoche. Alle Kollekten, die am Wochenende in unseren Kirchen eingenommen werden, sind für die Partnerschaftsprojekte in Bolivien bestimmt. Wir legen Ihnen daher die Kollekten besonders ans Herz. Nähere Informationen zu den aktuellen Projekten entnehmen Sie bitte der Bistumshomepage.

### Friedensgebet in St. Georg, Löhndorf



Angesichts des Krieges in der Ukraine sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos.

Gemeinsam beten für den

**Frieden**



in der Ukraine, Russland

Europa und der ganzen Welt!

#### Einladung

zum Friedensgebet für die Ukraine,  
 Europa und die Welt.

**Kerzen – Ruhe – Fürbitte –  
 persönliches & gemeinsames Gebet**

**Mittwoch, 05. Oktober 2022**

St. Georg Löhndorf

**um 18.00 Uhr**

laden wir Sie aus aktuellem Anlass  
 erneut ein, mit uns um Frieden und  
 Einheit in Europa  
 und der ganzen Welt zu beten.

Ihr Gemeindeteam  
 Susonne Dittrich, Brigitte Schmickler,  
 Christa Thiem, Monni Schneider

Gerade nach den jüngsten Ereignissen, wie der Mobilmachung in Russland und den Angriffen auf die Gaspipelines, lassen mehr und mehr ein Gefühl der Ohnmacht in uns aufkommen. Was können wir

überhaupt noch tun? Nicht nachlassen im Gebet um den Frieden. Wenn viele gemeinsam beten, kann unser Gebet nicht wirkungslos bleiben. Wir sind dem Gemeindeteam in St. Georg, Löhndorf, sehr dankbar, die uns dieses Anliegen nicht aus dem Blick verlieren lassen. Wir laden Sie ganz herzlich ein nach Löhndorf zu kommen und miteinander um den Frieden zu beten.

### Für eine Welt ohne Kinderarbeit: Barhockerabend online

*Barhockerabend*  
*vol. CXXI*

**Für eine Welt ohne Kinderarbeit**  
**Zu Gast: Benjamin Pütter**  
**6. Oktober 2022**  
**auf deinem Bildschirm**  
Anmeldungen an: [info@ansprech-bar.de](mailto:info@ansprech-bar.de)

AN  
SPRECH  
BAR!  
for future

Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO müssen rund 160 Millionen Kinder im Alter zwischen 5 und 17 Jahren arbeiten. AnsprechBar, die ökumenische Initiative im Großraum Koblenz für Menschen zwischen 20 und 40 Jahren, bietet am 6. Oktober um 20.00 Uhr als Videokonferenz Austausch und Diskussionen mit folgendem spannenden Gesprächspartner: Benjamin Pütter war über 80 mal in Indien, hat zahlreiche Kinder aus Teppichfabriken und Steinbrüchen befreit und ist ein ausgewiesener Experte zum Thema Kinderarbeit. Er berät seit Jahrzehnten Politik, Hilfsorganisationen und Kirchen und ist überzeugt: "Eine gerechte Welt ohne Kinderarbeit ist möglich!"

Benjamin Pütter beantwortet die Fragen der Teilnehmenden und zeigt auf, wie alle durch ihr Kaufverhalten dazu beitragen können, die Ausbeutung von Kindern zu beenden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von AnsprechBar und der katholischen Erwachsenenbildung Koblenz. Die Teilnahme ist kostenfrei und nach Anmeldung unter [info@ansprech-bar.de](mailto:info@ansprech-bar.de) möglich.

**10 Jahre Pfarreiengemeinschaft Sinzig**



# **10 JAHRE PFARREIENGEMEIN SCHAFT SINZIG**

## **9. OKTOBER 2022**

**Sternwanderung nach  
Sinzig**

**13.30 Uhr ab Kirche  
Franken**

**14.00 Uhr ab Kirche  
Löhndorf**

**14.30 Uhr ab Kirche  
Westum**

**14.45 Uhr ab Kirche  
Bad Bodendorf**

**14.45 Uhr ab Kirche  
Koisdorf**

**15.30 Uhr Kaffee und  
Kuchen im Pfarrheim**

**17.00 Uhr  
Festgottesdienst in  
St. Peter, Sinzig**

Katholische Pfarreiengemeinschaft Sinzig, Zehnthofstraße 11, Sinzig

Vor 10 Jahren schlossen sich die fünf katholischen Pfarrgemeinden Sinzigs zu einer Pfarreiengemeinschaft zusammen. Seitdem arbeiten die fünf Pfarreien in einem übergeordneten Verwaltungsrat (Kirchengemeindeverband Sinzig) und in einem gemeinsamen Pastoralrat (Pfarreienrat Sinzig) effektiv und für alle bereichernd zusammen. Zum 10-Jährigen sollen Menschen miteinander ins Gespräch kommen und werden daher herzlich für Sonntag, 09. Oktober, zu einer Sternwanderung aus den einzelnen Gemeinden nach Sinzig eingeladen. Dort wird es im Pfarrheim ab 15.30 Uhr Begegnung bei Kaffee und Kuchen geben. Im anschließenden Gottesdienst um 17.00 Uhr in St. Peter, Sinzig, feiern wir gemeinsam mit den kirchlichen Vereinen unseren Glauben und unsere Hoffnung. Gerade in diesen Zeiten! Kommen Sie doch dazu! Wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**BeSINNliches**



Lieber Gott,  
unser Apfelbaum trägt viele Früchte.  
Die Birnen sind saftig und süß.  
Die Kürbisse groß und rund,  
die Kartoffeln und Möhren in der Erde,  
der Kohl und das Getreide auf den Feldern,  
alles ist für uns gewachsen,  
macht uns groß und stark.  
Das sind alles deine Gaben, Herr, dafür danken wir.  
Amen

(Kindergebet zu Erntedank, [www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de))



## **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 02. OKTOBER 2022**

### **EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 17, 5-10)**

**Lk 17,5** In jener baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben!

Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen.

Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zum Tisch? Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürt dich und bediene mich; bis ich getrunken und gegessen habe; danach kannst auch du essen und trinken.

Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?

So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.



## **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 02. OKTOBER 2022**

### **EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 17, 5-10)**

Es ist ein Evangelium, das uns zur Demut und gleichzeitig dazu aufruft, das eigene Vermögen und die Wirkkraft des eigenen Handelns nicht zu gering einzuschätzen.

Wir haben Möglichkeiten, wir sind nicht ohnmächtig feststehenden Gesetzmäßigkeiten ausgeliefert. Im Gegenteil. Es gilt, die Gesetzmäßigkeiten in Frage zu stellen. Würde sonst Jesus das Beispiel vom Maulbeerfeigenbaum nutzen, um auf die Bitte der Jünger zu antworten? Was für ein Mut gehört dazu, einen Maulbeerfeigenbaum ins Meer zu pflanzen und darauf zu vertrauen, dass er anwächst?

Ja, es geht nicht ohne Mut, nicht ohne Glauben, nicht ohne kreatives Denken und nicht ohne Tatkraft und Entschlossenheit, wenn wir Dinge verändern wollen in unserer Welt - wenn wir unsere Schuldigkeit tun wollen.

In all dem dürfen wir aber nicht übermütig werden und niemals von oben herab agieren - siegessicher, von uns selbst überzeugt, jeden Zweifel erhaben. Wir müssen Knechte im guten Sinne bleiben - Diener und Dienerinnen der Sache Jesu - demütig und überzeugend zugleich.